

„Den Klimaschutz fest im nächsten Haushalt verankern“

Eindringlicher Appell von BuchholzZero an den Stadtrat

VON CHRISTA-M. BROCKMANN

Buchholz. Die parlamentarische Sommerpause in der Stadt Buchholz ist zu Ende. Bereits in Kürze beschäftigt sich der Rat mit dem Doppelhaushalt für die Jahre 2025 und 2026. Der Umweltverein BuchholzZero bittet in diesem Zusammenhang eindringlich um eine Priorisierung der Klimaschutzziele. „Es sollte ein Nachhaltigkeitshaushalt aufgestellt werden“, sagt der Vorsitzende Peter Eckhoff.

Mit dem Klimaaktionsplan, der im Sommer 2022 vom Hamburg Institut vorgelegt wurde, habe die Stadt Buchholz die Grundlage für konkrete Umsetzungsschritte zur Erreichung des Klimaneutralitätsziels gelegt, erklärt Eckhoff. Die darin beschriebenen Maßnahmenvorschläge

seien nun konsequent umzusetzen. Dafür bedürfe es der Ausrichtung des städtischen Haushalts hin zu einem Nachhaltigkeitshaushalt. Denn: Die Wahrheit über die Ziele einer Kommune seien nicht in ihrem Leitbild, sondern in ihrem Haushalt zu finden, habe bereits der kanadische Städteplaner Brent Toderian zutreffend formuliert.

„Wie ernst es der Stadtrat mit der Erreichung seiner selbst gesteckten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele meint, wird man am kommenden Haushalt erkennen“, unterstreicht Eckhoff. „Zusammen mit dem Deutschen Institut für Urbanistik („Difu“), NiedersachsenZero und GermanZero haben wir der Stadt Buchholz dazu eine kleine Orientierungshilfe vorgelegt.“

Die Vorschläge liegen auf dem Tisch. Jetzt müssen Taten folgen!“ Peter Eckhoff, Vorsitzender des Vereins BuchholzZero, fordert von der Stadt Buchholz die Aufstellung eines Nachhaltigkeitshaushalts.

Foto: BuchholzZero



Winsener Anzeiger vom 13. August 2024